

†Partiterei

F., Betrug, Ränke: *wie sich dann der sogenant ... Höchtl Pauli ... underfange ... allerhandt partitereyen anzuspünen* Biburg KEH 1725 W. HELM, Obrigkeit u. Volk, Passau 1993, 29 (Prot.).

Etym.: Zu *Partite* 'Gaueneri', wohl it. Herkunft; WBÖ II,379.

SCHMELLER I,407.
WBÖ II,379.
DWB VII,1480.

J.D.

Bartling, †-ä-

M. 1 Bärtiger, OB vereinz.: *Bortling, Bortl* Aubing M.- Auch: *Badläng* „junger Mensch“ Beilngries.

2 †Laienbruder, Mönch: *ainem pärtling von Reichenbach 3 lb. R. umb agschen* [Äschen] 1401 Runtingerb. II,372 (Rechnung); *Chunrad von Hornstain, ein pärtling* (Var.: *Pardling*), *der füert haimlich das heiltumb* [Reliquie] ... *mit im hinweck* AVENTIN V,406,23-25 (Chron.).- S.a. *Bärting*.

SCHMELLER I,283.
WBÖ II,379; Schwäb.Wb. I,660; Schw.Id. IV,1617.
DWB I,1145; Frühhd.Wb. III,51.
S-6P2.

J.D.

partout

Adv., durchaus, unter allen Umständen, °Gesamtgeb. vielf.: °*den kon i pardu net lein* Rosenhm; °*wennst aber partout moanst, a so muaß sei* Mallersdf; °*i möcht perdu ins Kino* Hahnbach AM; °*der will badu dabei sein* Kersbach LAU; *Die Schwiegerleit wolltns pardu niat annerscht hom wöi aasgrechnt* *Weihnachtn* Brand WUN O. SCHEMM, Dees und sell, Hof 1987, 217; *Er hat-s pardu häbm wäll-n* SCHMELLER I,403.

Etym.: Aus frz. *partout* 'überall'; ²³KLUGE-SEEBOLD 615.

Ltg: *ba(r)dü*, vereinz. *ber-* (AM, TIR; FÜ).

SCHMELLER I,403.
WBÖ II,383; Schwäb.Wb. I,661; Schw.Id. IV,1626; Suddt.Wb. II,95.
Fremdwb. II,387.
BERTHOLD Fürther Wb. 161; BRAUN Gr.Wb. 449; KONRAD nördl.Opf. 71; ²SINGER Arzbz.Wb. 170.
W-9/54.

J.D.

Bartsch → Barsch.

†-barung, -e-

F., nur im Komp.: [Ur]b. „es könne geschehen, daß eine *Urbering* (eine Alarmirung des hier liegenden Volks) ... nothwendig werde“ 1491 GEMEINER Chron. III,804.

Etym.: Wohl zu →-*barig*, od. Abl. von mhd. *urbären* 'anstiften'; (LEXER HWb. II,2000).

SCHMELLER I,255.
DWB XI,3,2380.

J.D.

†Bärung

F., Menstruation (?): *welch fraw ir perung zulang darbt* [ausbleibt] *die zustoß nesseln etc. und leg das an ir taugen stat* Ebersbg 15. Jh. Clm 5931, fol. 226^v (Arzneib.).

SCHMELLER I,260.
Frühhd.Wb. III,54 f.

J.D.

Barzach, Buschwerk, → Borzach.

Parzelle

F., vermessenenes Grundstück od. Flurstück, OB, NB mehrf., OP, OF vereinz.: °*die erst Parzelln is da Hof, Hauswies, Hausgartn* Altötting; *drä Boazölna häm Zandt* KÖZ; *Poarzelln* „Feld- oder Flurabteilung“ Naabdemmerth NEW; „Einmal sind die Weiden in zu kleine *Parzellen* getheilt“ Tegernsee 1861 OA I20 (1996) 90.

Etym.: Aus frz. *parcelle*; ²³KLUGE-SEEBOLD 615.

Ltg, Formen: *bärdseln*, *-öln* u. ä. (AÖ, M; BEI; PEG), *boā-* (KÖZ; NEW), mit vok. *-l-* auch *-dsēin* u. ä. (GAP, IN; PA).- Pl. *-dsēlna* (AÖ; KÖZ).

WBÖ II,387.
Fremdwb. II,388 f.
S-15E12a.

Abl.: *parzellieren*.

Komp.: [Feld]p. als Feld genutztes Flurstück: *Feldparzelln* Griesbach TIR.

WBÖ II,387.

[Garten]p. als Garten genutzter Grund: °*Gartnparzelln* „Garten“ Jachenau TÖL.

WBÖ II,387.

[Wald]p. Waldstück, OB, NB, OP vereinz.: *Waidbazein* Hiesenau PA.

WBÖ II,388.

[Wiesen]p. als Wiese genutztes Flurstück: *Wiesnparzelln* Griesbach TIR.

WBÖ II,388.

J.D.

parzellieren

Vb., in Parzellen zerlegen, OB, OP vereinz.: „*parzellierter Besitz* im Gegensatz zum *arrondierten*“ Raisting WM.

WBÖ II,388.
Fremdwb. II,388 f.

J.D.